



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
12.03.2003 Patentblatt 2003/11

(51) Int Cl.7: **A47K 7/02**

(21) Anmeldenummer: **02019325.6**

(22) Anmeldetag: **29.08.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Heffen, Serkan Alexander
76771 Hördt (DE)**

(72) Erfinder: **Heffen, Serkan Alexander
76771 Hördt (DE)**

(30) Priorität: **10.09.2001 DE 20114903 U**

(74) Vertreter: **Ratzel, Gerhard, Dr.
Römerweg 54
67434 Neustadt/Weinstr. (DE)**

(54) **Fussbürste zum Reinigen der Füße in Duschkabinen und Badewannen**

(57) Die Erfindung betrifft eine Fussbürste zum Reinigen der Füße in Duschkabinen und Badewannen, wobei diese U-förmig angeordnet ist und an beiden Seitenplatten (1) und auf der Bodenplatte (2) Borstenbündel (5) und auf der Bodenplatte (2) Borstenbündel (7)

angebracht sind. Vorzugsweise sind die ersten beiden Reihen der Borstenbündel (7) etwa 1,2mm länger gehalten als die übrigen Borstenbündel (5) der Fussplatte (2).

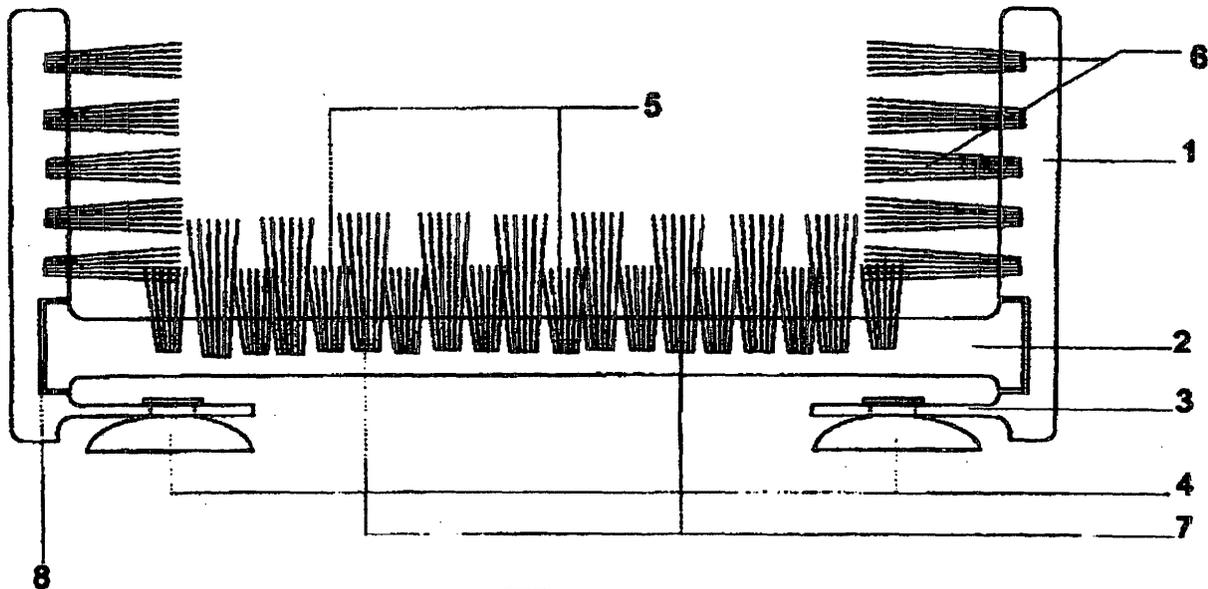


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Bürste nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1, welche durch Gummisauger 4 auf dem Wannensboden befestigt werden kann. Es ist Aufgabe der Erfindung, Menschen, welche sich aus Alters- bzw. Krankheitsgründen nicht bücken können, die Möglichkeit zu geben, die Füße täglich zu reinigen, was natürlich nicht ausschließt, dass die Fußbürste auch von gesunden Menschen von Vorteil bei der täglichen Pflege ihrer Füße ist. Ferner wird durch tägliches Bürsten der Füße eine starke Hornhautbildung verhindert und die Füße werden gleichzeitig einer Massage unterzogen.

[0002] Gemäß der Erfindung ist die Fußbürste aus zwei Seitenplatten 1 und einer Fußplatte 2 gefertigt, welche über eine Steckverbindung 8 fest miteinander zu einer U-förmigen Einheit verschweißt sind.

[0003] Wie der Figur 1 entnommen werden kann, ist die Bürste U-förmig ausgelegt und verfügt auf der Fußplatte 2 und auf den Seitenplatten 1 über mehrere Reihen von Borstenbündel 5 + 6.

[0004] Als besonderer Vorteil stellt sich die einfache Handhabung der Fußbürste heraus. Diese wird auf dem Wannensboden mittels vier an den unten liegenden Trägerleisten 3 der beiden Seitenteile 1 angebrachten Gummisauger 4 befestigt.

[0005] Der Fuß wird in die feststehende Fußbürste eingeführt und mit entsprechenden Vor- und Rückwärtsbewegungen des Fußes, verbunden mit leichtem Druck des Fußes auf die Borstenbündel 5 der Fußplatte und gleichzeitigem Druck des Fußes abwechselnd seitlich auf die Borstenbündel 6 der Seitenplatten 1 der Bürste, gereinigt und gleichzeitig massiert.

[0006] Als besonders vorteilhaft stellt sich heraus, wie der Figur 2 entnommen werden kann, dass die ersten beiden Reihen Borstenbündel 7 der Fußplatte 2 ca. 1,2 mm länger gehalten sind als die Borstenbündel 5 der Fußplatte 2.

Dadurch ist es möglich, durch Aufsetzen der Zehenkehlen auf die Borstenbündel 7, die Zehenkehlen durch seitliche Bewegungen des Fußes zu reinigen.

Ein Verrutschen der Bürste ist durch das leichte Befestigen am Wannensboden durch die vier, an den Ecken unter der Fußplatte 2 angebrachten Gummisauger 4 nicht möglich.

[0007] Ein weiterer Vorteil ergibt sich daraus, dass die Bürste nach allen Seiten hin offen gehalten ist, und somit nach der Benutzung eine Reinigung leicht durchzuführen ist. Noch von Vorteil ist, dass die Bürste nach Gebrauch leicht vom Wannensboden entfernt und anderweitig aufbewahrt werden kann zum Beispiel an der Kachelwand einer Dusche. Außerdem beeinträchtigt die Größe,

Länge: 110 mm — Breite: 185 mm, der Fußbürste das Platzangebot in einer Dusche nur in geringem Maße.

Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden

Beschreibung eines besonderen Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die Zeichnung.

[0008] Es zeigt:

- 5 Figur 1 eine erfindungsgemäße Fußbürste von vorne
 Figur 2 einen Schnitt durch die Fußbürste
 Figur 3 eine erfindungsgemäße Fußbürste von hinten

10 **[0009]** Wie in den Figuren 1+2 entnommen werden kann, wurde bei der Konstruktion der Fußbürste berücksichtigt, alle Ecken und Kanten des gesamten Bürstenkörpers so abzurunden, so dass keine Verletzungsfahr für den Benutzer besteht.

15 Als sehr vorteilhaft stellt sich heraus, dass sich beim Aufsetzen des Fußes auf die Borstenbündel 5 der Bodenplatte 2 die Fußbürste insgesamt, bis zur Unterkante der Seitenplatten 1 auf den Wannensboden absenkt.

20 Dadurch erhält die Fußbürste in Verbindung mit den Gummisaugern 4 optimalen Halt auf dem Wannensboden und ein Wegrutschen oder ein Bruch der Fußbürste ist somit unmöglich.

25 Ferner ist durch die dreiteilige Konstruktion des Bürstenkörpers, bestehend aus Fußplatte 1 und Seitenplatten 2, eine gewerblich kostengünstige Herstellung aus Kunststoff im Spritzgussverfahren möglich.

30 Technisch ergeben sich bei der Herstellung der Bürstenkörper 1 + 2 und bei der Bestückung mit Borstenbündeln 5,6 + 7 keine Probleme.

Patentansprüche

- 35 1. Fußbürste, Fig. 1,2 + 3 zum Reinigen der Füße in Duschkabinen und Badewannen, **dadurch gekennzeichnet, dass** diese U-förmig angeordnet ist und an beiden Seitenplatten 1 und auf der Bodenplatte 2, Borstenbündel angebracht sind.
- 40 2. Anordnung der Borstenbündel 6 + 7 auf der Fußplatte **dadurch gekennzeichnet, dass** die ersten beiden Reihen der Borstenbündel 7 ca. 1,2 mm länger gehalten sind als die übrigen Borstenbündel 5 der Fußplatte 2.
- 45 3. Befestigung der erfindungsgemäßen Fußbürste **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Fußbürste, Fig. 1,2 + 3 unter der Fußplatte 2, an vier Ecken, Gummisauger 4 angebracht sind, welche das Verrutschen der Fußbürste auf dem Wannensboden verhindern.
- 50 55 4. Konstruktion der erfindungsgemäßen Fußbürste **dadurch gekennzeichnet,**

dass durch die einfache Konstruktion aus drei Teilen, die Kosten einer gewerblichen Herstellung im Kunststoffspritzgussverfahren und bei der Bestückung mit Borstenbündeln 5, 6 + 7 erheblich verbilligt wird.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

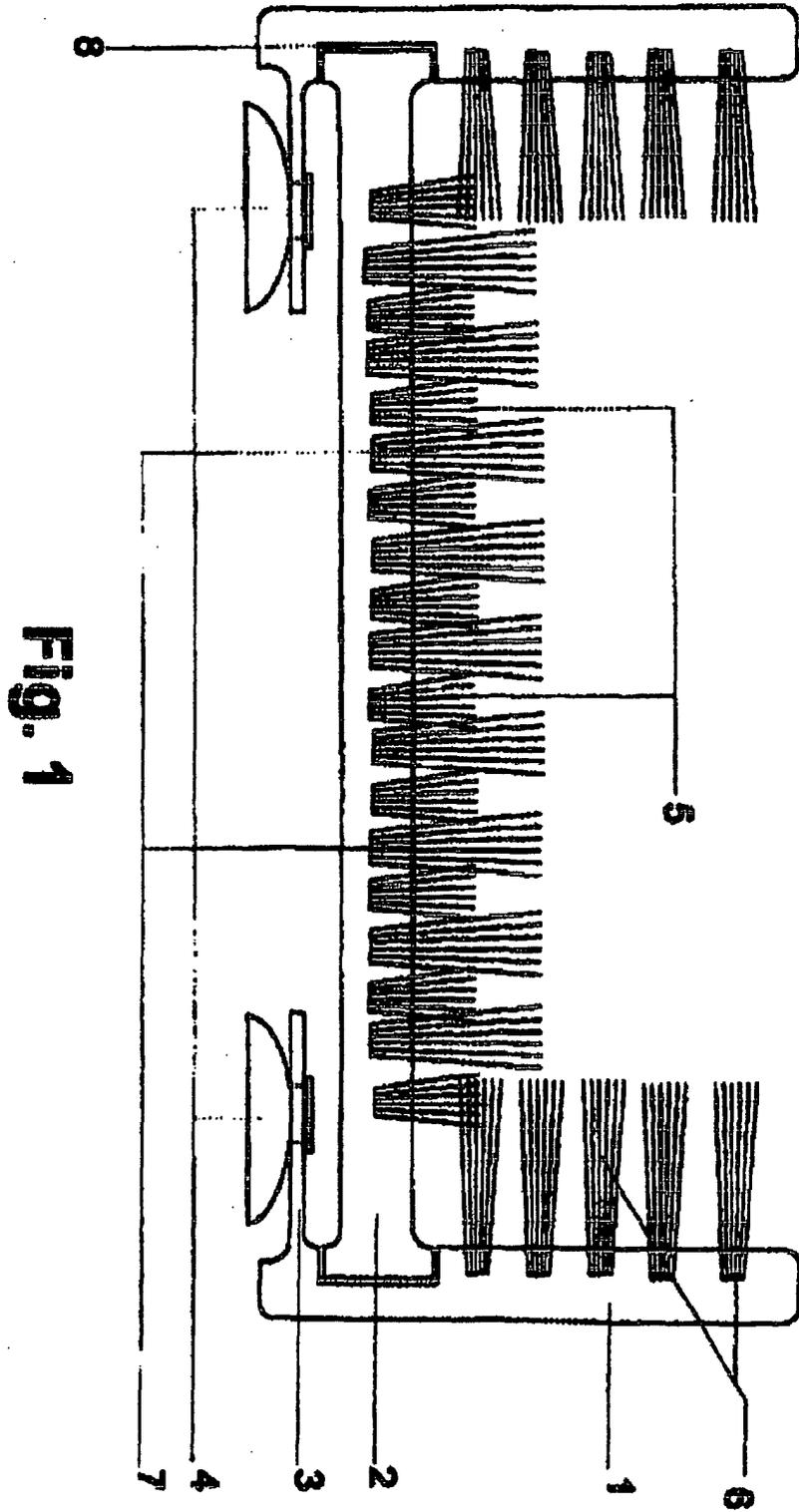


Fig. 1

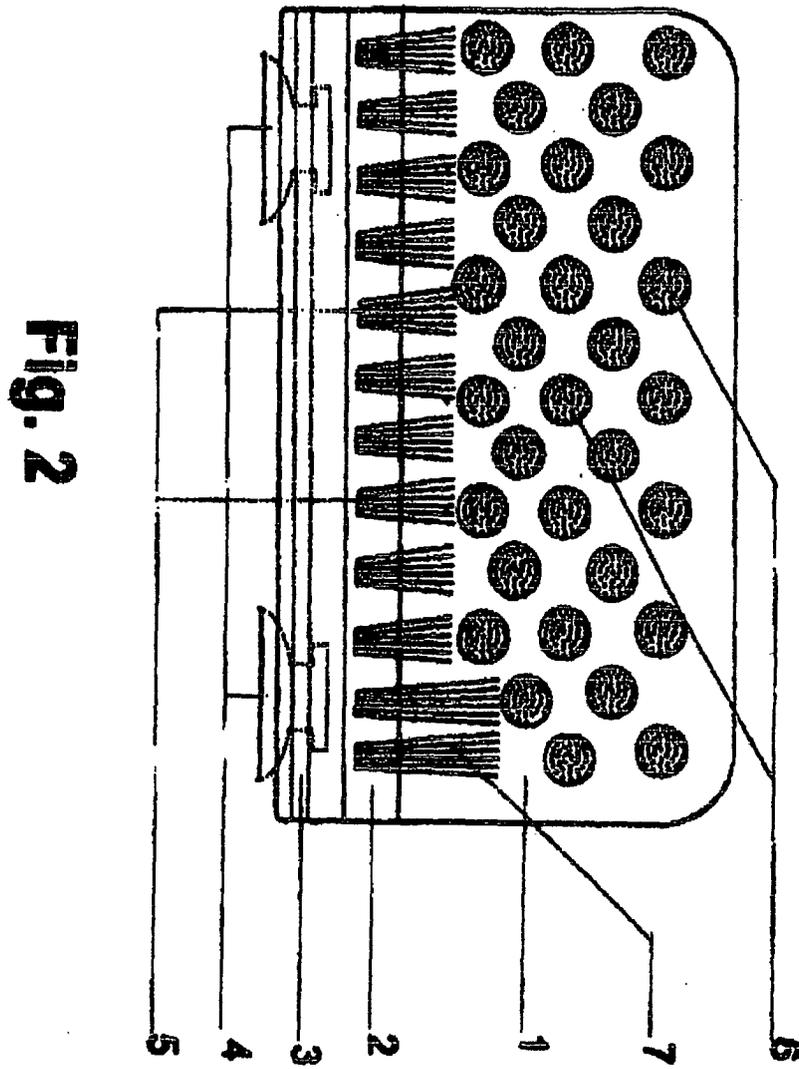
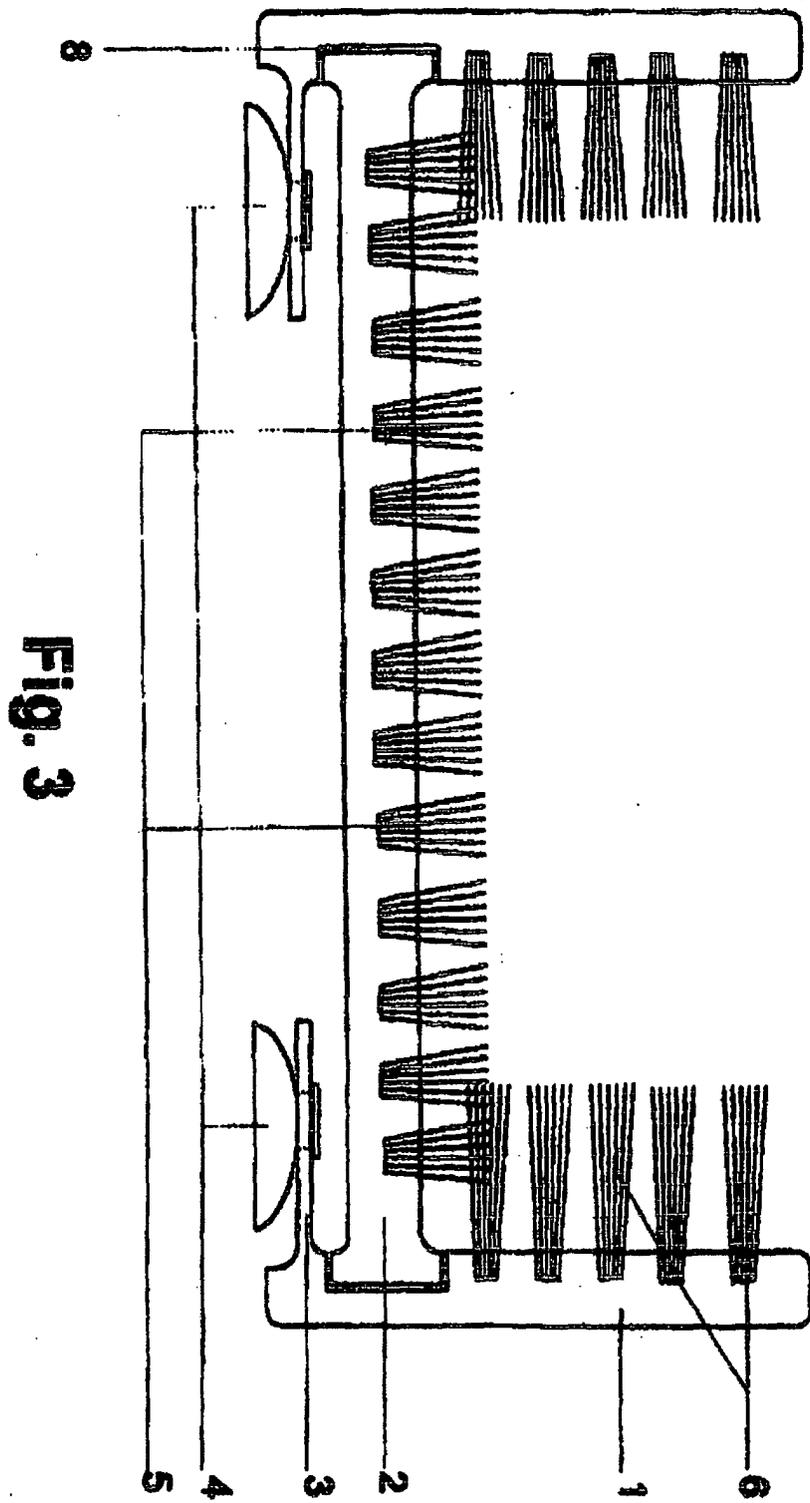


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 01 9325

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 5 321 867 A (PROBST JOHN F) 21. Juni 1994 (1994-06-21) * das ganze Dokument *	1-4	A47K7/02
X	DE 37 13 357 A (DOBERT BERNHARD) 10. November 1988 (1988-11-10) * das ganze Dokument *	1-4	
X	DE 299 00 194 U (MENTGES) 29. Juli 1999 (1999-07-29) * das ganze Dokument *	1-4	
X	US 5 729 858 A (RIFFEL SOPHIA M) 24. März 1998 (1998-03-24) * das ganze Dokument *	1-3	
X	US 6 253 407 B1 (BJELKEVIG RANDY) 3. Juli 2001 (2001-07-03) * das ganze Dokument *	1-3	
			RECHERCHIERTER SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47K
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 11. November 2002	Prüfer Fajarnés Jessen, A
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03.82 (PCAC03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 01 9325

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

11-11-2002

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5321867	A	21-06-1994	KEINE	
DE 3713357	A	10-11-1988	DE 3713357 A1	10-11-1988
DE 29900194	U	29-07-1999	DE 29900194 U1	29-07-1999
US 5729858	A	24-03-1998	KEINE	
US 6253407	B1	03-07-2001	KEINE	

EPO FORM P.0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82